

Kinderchirurgische Klinik Kinderspital Luzern		LAPAROSKOPISCHE PYELOPLASTIK (AHP)
		Aufklärung
2015		Seite 1/2

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH durch _____ Arzt/Ärztin

Diagnose: Ureterabgangsstenose ☐ rechts ☐ links

Gesprächspartner/in: _____ Datum: _____

Dolmetscher/in: _____ Zeitpunkt _____ Dauer: _____

Hilfsmittel: ☐ Bilder/Photo ☐ Fachbuch ☐ Modelle ☐ anderes: _____

Gesprächspunkte

- **Notwendigkeit und Dringlichkeit**
 - ▶ Hydronephrose
 - Funktionsverlust
 - Pyelonephritis
 - Flankenschmerzen

- **Voraussichtlicher Verlauf mit/ohne Behandlung**

OP zur Stabilisierung der Funktion
Keine OP → Risiko des Funktionsverlusts, rezidivierende Pyelonephritis

- **Operationsmethode**

laparoskopische Pyeloplastik nach Anderson-Hynes

☐ rechts ☐ links

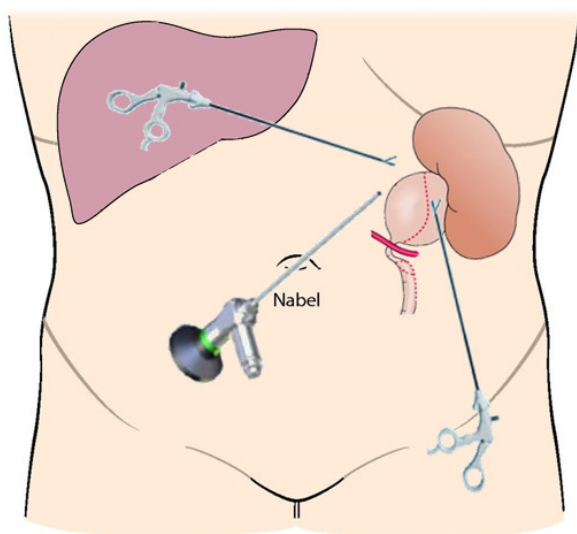


Abb.1: laparoskopische Nierenbeckenplastik

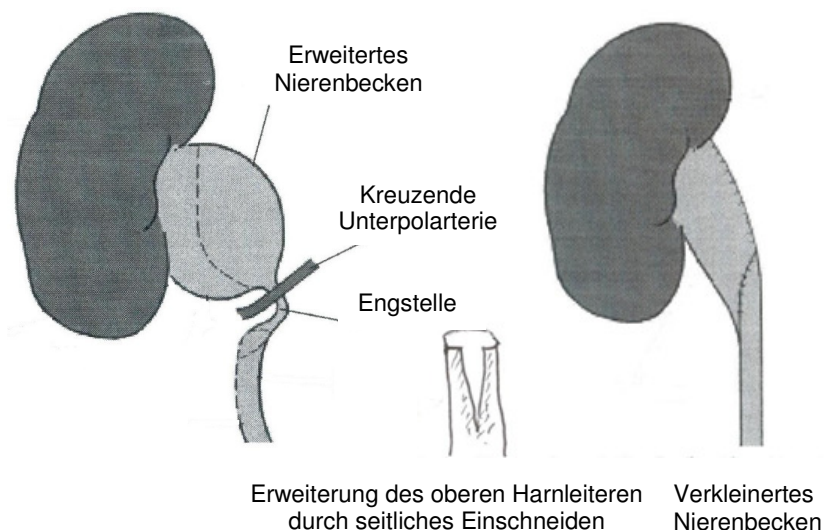


Abb.2: Resektion der Engstelle und von überschüssigem Nierenbecken

Abb. 3: Zustand nach Pyeloplastik : trichterförmiger Abgang an der tiefsten Stelle (Anderson-Hynes)

Kinderchirurgische Klinik Kinderspital Luzern		URETERABGANGS- STENOSE
		Aufklärung
2015		Seite 2/2

- ① • **Mögliche allgemeine
Komplikationen** Infektion
Blutung
- **Mögliche operationsspez.
Komplikationen** Leck, erneute Obstruktion, Verletzung von Niere und
Darm
- **Spezielle Risikofaktoren
des Patienten**
- ➡ • **Behandlungs- und
Pflegeplan nach der OP** Schienung transanastomotisch für 7 Tage

Antibiotika für 4 Wochen
MAG-3-Szintigraphie nach 3 Mt. / US nach 4 Wo, 6 Mt. und 12 Mt.
- ? • **Fragen und Wünsche
der Eltern**

Die verantwortliche Person (Elternteil oder gesetzl. Vertreter) hat sich nach der Aufklärung für die Operation (inkl. besprochenen Erweiterungen) entschieden.

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Patienten
(Eltern, Vormund, etc.)

Patient (> 12-14 Jahre alt, urteilsfähig)

Unterschrift Arzt/Ärztin

Luzern,